



Sankt Thomas von Aquin e.V.

Kapellenweg 4 / 88145 Wigratzbad

Rundbrief Nr. 15

21.01.2017

Fest der hl. Agnes

Liebe Freunde des hl. Thomas von Aquin!

Zunächst möchte ich Ihnen allen noch nachträglich ein gesegnetes Neues Jahr wünschen. Dieses Jahr 2017 ist durchaus nicht ohne geschichtliche Vorbelastung, wie Sie sicher wissen und wie man es wohl am besten ausdrückt. In der pseudokirchlichen Öffentlichkeit wird es vor allem mit dem Reformationsjahr 1517 in Verbindung gebracht und wir werden sicherlich in diesem Zusammenhang in den nächsten Monaten noch einiges Erstaunliche zu hören oder auch zu sehen bekommen. Da der Katholik immer dazu fähig sein soll, sich soweit im und aus dem Glauben zu bilden, daß er von den vorherrschenden Irrtümern nicht verwirrt werden kann, dürfte es jeden interessieren, was uns ein so großer Heiliger und Gelehrter wie Alphons von Liguori über Martin Luther und die Reformation sagt. In dem Text aus seinem Buch „Geschichte der Häresien und ihre Widerlegung“ läßt der Heilige die damaligen Geschehnisse mit souveränem Urteil an unserem geistigen Auge vorbeiziehen.

Wir hoffen, Sie haben sich inzwischen in die Texte von Max Picard etwas eingelezen und an seine Sprache gewöhnt. Seine Gedanken über die veränderte Sprache helfen uns, etwas Wesentliches der Moderne zu begreifen. Wir Katholiken klagen zwar über die Nivellierung aller Grenzen zwischen Wahrheit und Irrtum, aber meist verstehen wir nicht recht, woher diese eigentlich kommt. Wenige waren geistig so wach, daß ihnen die Veränderung nicht nur im Allgemeinen aufgefallen ist, sondern sie auch den eigentlichen Grund dieser Veränderung verstanden haben und ihn zudem auch noch benennen konnten. Einer dieser wenigen war Max Picard. Lassen sie sich von ihm vertieft darlegen, wie systematisch man in der sog. modernen Welt das Schweigen zerstört hat und welche Folgen das für unsere Sprache hatte, die doch das Hauptinstrument unseres Geistes ist.

Eine der Schlüsselfiguren bei der Formung des modernen Geistes - man könnte auch sagen, der modernen Irrlehren - war Immanuel Kant. Wir dürfen Ihnen zu diesem bekanntesten deutschen Philosophen der Aufklärungszeit einen Text des verstorbenen Anton Holzer vorlegen, dessen ersten Teil Sie in dieser Nummer finden. Ursprünglich ist der Text zwar eher für Fachleute geschrieben und darum für einen philosophischen Laien schwerer lesbar, andererseits sind jedoch die Gedanken Kants heutzutage überall so gegenwärtig, daß man als Katholik um ein klares Urteil letztlich nicht herumkommt. Dieses klare Urteil wird der interessierte Leser in den Ausführungen Anton Holzers finden.

Unser ständiges Bemühen sollte es sein, Denken und Wollen von der Gnade Gottes her zu formen. Wir müssen deswegen immer auf der Hut vor dem heute überall herrschenden Naturalismus sein. Wie hilfreich und lebensnah sind hierzu die Beispiele aus dem Alten Testament, die Sie in unserem Beitrag zur Geschichte des Naturalismus finden!

Sodann haben wir noch die Freude, Ihnen unsere zweite Broschüre mit dem Titel „Vom Lehramt zum Leeramt“ ankündigen zu können. In dieser wird die „Entwicklung“ des Begriffes des Lehramtes in der sog. modernen Kirche von Johannes XXIII. bis Franziskus anhand von einer Vielzahl von Texten dokumentiert. Mit großem Erstaunen kann man beim Lesen derselben feststellen, wie dieser Begriff Schritt für Schritt entleert wurde, so daß man heute nur noch vom Leeramt sprechen kann.

Ab sofort können sie diese Broschüre bei uns für 8,50 € bestellen!

Schließlich möchte ich noch besonders für alle Spenden, die auf unseren Weihnachtsbrief hin bei uns eingegangen sind, ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ sagen. Da wir in unserer Arbeit für den katholischen Glauben ganz von Ihrer großzügigen Unterstützung abhängig sind, können wir Ihnen zusichern: Sie helfen mit jeder Spende, den katholischen Glauben inmitten der modernen Wirrnis rein zu erhalten.

Mit priesterlichem Segensgruß

Ihr

P. Hermann Winziert

P.S.: Nochmals zur Erinnerung: Unsere Postadresse hat sich geändert!

Senden Sie ihre Post bitte an: Kapellenweg 4

88145 Wigratzbad

Unsere Bankverbindung:

Sankt Thomas von Aquin e.V. | Kreissparkasse Ravensburg
Konto 101110909 | BLZ 650 501 10
IBAN:DE88 6505 01100101 110909 BIC: SOLADES 1 RVB